

Berlin, 15. Mai 2015
ev-ar



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Bundesvorstand

Tarifverhandlungen bei Karstadt erneut vertagt - ver.di erwartet Bewegung der Arbeitgeberseite

MEDIENINFORMATION

5 Die Tarifverhandlungen bei Karstadt sind am Freitagabend erneut ver-
tagt worden. "Die Gespräche sind nach der einseitigen Entscheidung
der Eigentümerseite, weitere fünf Filialen zu schließen, nicht einfacher
geworden. Wir haben darauf gedrungen, dass es für alle Häuser, und
das bezieht die geplanten fünf Schließhäuser mit ein, eine Standort-
und Beschäftigungssicherung geben muss. Außerdem erwarten die
Beschäftigten von Karstadt eine zeitnahe Rückkehr in die Tarifbindung
und eine deutliche Beschränkung der möglichen Fremdvergabe von
Verkaufsflächen als sogenannte Concession-Bereiche.

10 Es bleibt das Ziel unserer Verhandlungen, Karstadt zu einem zukunfts-
fähigen Warenhaus weiter zu entwickeln und nicht zu einem tariffreien
Einkaufscenter, wie es europäische und nordamerikanische Unterneh-
men vorleben. Es gibt zu einzelnen Punkten konstruktive Gespräche.
15 Aber von einer Einigung im Sinne der Beschäftigten sind wir noch deut-
lich entfernt", sagte ver.di-Verhandlungsführer Arno Peukes.

Die Tarifverhandlungen sollen zeitnah fortgesetzt werden. Ein konkreter
Termin dafür steht noch nicht fest.

V.i.S.d.P.:

Eva Völpel
ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011
und -1012
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:
pressestelle@verdi.de